

[Aus dem Umfeld von Selenskyj wurde mitgeteilt, ob die Ukraine eine Antwort auf das Schreiben an Trump erhalten habe](#)

05.06.2026

In dem Schreiben des Staatsoberhauptes ging es um einen kritischen Mangel an Mitteln für die Luftabwehr. Die Vereinigten Staaten haben auf das Schreiben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj an seinen amerikanischen Amtskollegen Donald Trump geantwortet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In dem Schreiben des Staatsoberhauptes ging es um einen kritischen Mangel an Mitteln für die Luftabwehr. Die Vereinigten Staaten haben auf das Schreiben des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj an seinen amerikanischen Amtskollegen Donald Trump geantwortet.

Wie RBK Ukrajina berichtet, teilte dies der Berater des ukrainischen Präsidenten, Dmytro Lytvyn, den Journalisten mit.

„Ja. Sie (die Antwort, Anm. d. Red.) ist technischer Natur und wird derzeit bearbeitet. Details geben wir nicht bekannt“, sagte er.

Es sei darauf hingewiesen, dass Selenskyj am Tag nach dem Versand des Schreibens gegenüber Journalisten erklärte, er habe sich am Vortag persönlich mit Kongressabgeordneten und Senatoren getroffen, die in die Ukraine gereist waren.

Nach Angaben des Präsidenten unterstützten diese die an den Kongress und das Weiße Haus gerichteten Vorschläge.

Zur Erinnerung: Am 27. Mai wandte sich Wolodymyr Selenskyj mit einem dringenden Schreiben an Donald Trump und den Kongress wegen eines kritischen Mangels an Luftabwehrsystemen vor dem Hintergrund verstärkter russischer Beschüsse.

In seinem Schreiben betonte der Staatschef, dass der Mangel an Mitteln zur Luftabwehr eine ernsthafte Bedrohung für die Zivilbevölkerung darstelle, da die Ukraine nicht über ausreichende Möglichkeiten zur Abwehr ballistischer Raketen verfüge.

Selenskyj teilte in dem Schreiben zudem mit, dass Russland in der Nacht zum 24. Mai zwei ballistische „Oreschnik“-Raketen eingesetzt habe. Seinen Angaben zufolge traf eine Rakete die Region Kiew, während die andere auf den vorübergehend besetzten Teil der Region Donezk fiel.

Anschließend erläuterte der Präsident die Gründe für diesen Appell und betonte, dass die Situation dringende Entscheidungen erfordere. Er wies darauf hin, dass keine Zeit für Verzögerungen bleibe, insbesondere angesichts des bevorstehenden Winters.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.